

mir ganz etwas Passendes für mich ausgesucht. Eine Rolle auswendig lernen und sie spielen, ist viel leichter als eigenes Handeln."

"Na, na, die Rollen enden auch manchmal mit Ach und Krach!"

"O du schwarze Seele! Mitleid hast du nie mit mir. Nun hältst du mir auch noch meine mißglückte „Jungfrau von Orleans“ vor!"

"Nein, Verfaßchen, komm her, wir besprechen die Tanzstundengeschichte nun ganz ernsthaft. Sieh mal, unfreundlich und unhöflich darfst du doch zu den Jungens nun auf einmal, ohne jede Veranlassung ihrerseits, nicht sein. Du mußt das mit feiner Liebenswürdigkeit machen — — —."

Und Biesel gab die köstlichsten, klügsten Ratsschläge, die Alexe, zerknirscht und überzeugt, auch alle zu beherzigen und in die That umzusetzen versprach, nur daß sie leider bei der nächsten Tanzstunde nicht dazu kam, sich so außerordentlich klug und taktvoll zu benehmen, wie sie es jetzt, vollgespickt mit guten Vorsätzen, sicher endlich einmal gethan hätte.

Die erzürnte Stimmung gegen sie war nämlich mittlerweile, dank der Arbeit der beleidigten jungen Damen, eine ganz allgemeine geworden. Jener Herrenpartei, die beim letzten Mal noch treu und unentwegt zu Alexe hielt und sich trotz ihres abweisenden Benehmens diesmal doch wieder zu ihr gefunden hätte, war hinterbracht worden, daß Fräulein von Kannenberg von ihnen nie anders spräche als von den „dummen Jungens“.

Es war das eine Mittheilung Ingeborgs, die leider der Wahrheit sehr nahe kam und nun, nachdem Alexe